

Café Riffer, Unter den Eichen

Restauration • Eigene Konditorei • Autobus Nr. 3 u. 4

Hotel Metropole

Wilhelmstrasse 10
erstklassig • behaglich • preiswert

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste Rpf. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm Rpf. 10
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpf. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile Rpf. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
Rpf. 50 u. 60, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen Rpf. 25, 60, 70 u.
RM. 1.-. / Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

Nr. 17.

Freitag, 17. Januar 1930.

64. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Die Kurverwaltung macht darauf aufmerksam,
dass die letzte Rate für die Zykluskonzerte bis
spätestens 25. Januar bei der Kurhaushauptkasse
eingezahlt werden muss, wenn damit nicht die Be-
rechtigung für den Besuch der letzten Konzerte ver-
loren gehen soll.

Kur und Gesellschaft.

Im „Hotel Rose“ ist Mr. Theodore Brentano,
Botschafter a. D. der Vereinigten Staaten von
Amerika, nebst Familie zu einem zweimonatigen
Aufenthalt eingetroffen.

Bekannte Gäste. Im „Hansa-Hotel“ ist abge-
stiegen Frau v. Loen aus Halle, im „Sanatorium
Prof. Dr. Determann“ Oberbürgermeister Heyde-
mann aus Rostock, in der „Quisisana“ der bekannte
Verlagsbuchhändler Baedeker aus Essen.

Theater u. Kunst in Wiesbaden.

Von Wiesbadener Künstlern. Fräulein Trude
Eipperle vom Staatstheater wurde nach erfolg-
reichem Gastspiel (Marie in „Waffenschmied“) an
die vereinigten städtischen Bühnen in Nürnberg-
Fürth engagiert.

Konzert. Elisabeth Krempel bringt u. a. in
ihrem Lieder- und Arien-Abend am Montag 20 Uhr,
im Kasino, Arien von Lotti „Pur diecesti“, Hasse
„Ritornell fra poco“, Händel „Arie aus dem
Oratorium Semele“ und Mozart „Arie Zaide“; Lieder
von Pfitzner „Verrat“, „An die Bienen“, „Sonst“
und von Strauss „Frühlingstimmen“ zu Gehör. Das
Programm enthält viele selten gehörte Arien und
Lieder. Der Kartenverkauf hat rege eingesetzt.

„Die weisse Hölle vom Piz Palü“.

Im Ufa-Palast.

Von allen Filmen, in denen Menschen auf die
Schneeberge steigen, weil die Liebe da oben roman-
tischer sein soll als im Tal, ist dieser der beste und
stärkste, vielleicht auch deshalb, weil diesmal die
Darsteller nur Staffage für die Natur sind und nicht,
wie sonst, umgekehrt.

Ein Triumph der Photographie! So nah und
grandios haben selbst passionierte Hochalpinisten
das unheimliche Wunder einer Gletscherspalte nicht
gesehen, wie es der Film vor uns aufreißt. Und die
Bilder von der nächtlichen Expedition der Dorf-
bewohner nach den auf den Bergen Verunglückten
sind ebenso nervenaufpeitschend wie künstlerisch
beglückend. Wie sie mit den Pechfackeln wandern,
die Gletscherwände hinabsteigen, die Leichname
bergen! Ein toller, irrsinniger Spuk, hier sprengt der
Spielfilm mit seiner gleichgültigen Handlung alle
Fesseln und wird zu einer der fesselndsten Repor-
tagen. Diese Szene bleibt im Gedächtnis, die Männer
rücken sich auf den Notruf hin, nehmen Abschied
von ihren Frauen ohne Zeremoniell und doch durch-
zuckt alle die Angst vor dem Tode. Wenn Menschen
in Gefahr sind, wird dem Tod nicht ausgewichen.
Man geht ihm entgegen, um ihn zu vertreiben. Eine
Rettungskolonie bricht auf, mit Tragbahnen,

— „Der Barbier von Sevilla“ kommt morgen
Samstag im Grossen Haus in völlig neuer
Inszenierung und Einstudierung zum ersten Male zur
Aufführung, und zwar mit den Seccorezitativen der
Originalfassung, übersetzt von Otto Neitzel. Die
Hauptpartien in dieser komischen Oper singen die
Damen Book und Haas und die Herren Schmitt-
Walter (Titelpartie), Hölzlin, Moser und Zeit-
hammer. Fräulein Book singt als Einlage im zweiten
Akt den „Schattentanz“ aus „Dinorah“ von Meyer-
beer. Die musikalische Leitung hat Ernst Zulauf,
die Spielleitung Paul Bekker. Bühnenbilder Gerhard
T. Buchholz, Kostüme: Kurt Palm.

Das vierte Symphoniekonzert der Staats-
kapelle findet am Mittwoch im Grossen Haus statt.
Als Solist wurde der bekannte Pianist Edwin
Fischer gewonnen, der das Klavierkonzert G-dur
von Beethoven spielen wird. Das Programm des
Konzertes enthält ferner das Concerto grosso Nr. 2
von Händel und die vierte Symphonie von Brahms.
Der Vorverkauf beginnt am Montag.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Kostümfest. Die „Schlaraffia Wiesbadensia“
veranstaltet auch in diesem Winter ihr grosses
Kostümfest, das unter dem Titel „Schlaraffen-
land im Licht“ am 15. Februar, in sämtlichen
Sälen des „Hotel Metropol“ — wie auch im Vor-
jahre — stattfindet, und dessen künstlerische Aus-
schmückung wieder Herr Architekt und Maler
(D. W. B.) Gerhard Severain übernommen hat. Das
Reinertragnis der Wohltätigkeitsveranstaltung, für
welche besondere Einladungen ergehen werden,
fließt den schlaraffischen Hilfskassen zu.

Der Brünner Schubertbund besucht Wies-
baden. Dem Magistrat wurde davon Kenntnis ge-

Leichensäcken, Seilen. Der Föhn jagt den Schnee.
Man sieht kaum zwei Schritte weit. Bergnebel saust
in Fetzen umher. Auf Skiern geht die Kolonne,
Mann hinter Mann, jeder eine Fackel in der Hand.
Wie diese dreissig Lichter die Nacht durchbrechen,
wie sie einer Sternenslinie gleich, die blinkt und
zittert an den Hängen, Schneekuppen, Eisfelsen,
Gletscherschluchten vorbeiwandern, das ist unheim-
lich, unwirklich, spukhaft. An der Stelle ange-
kommen, wo fünf Studenten von einem Schnee-
orkan erfasst wurden und mitten am Tage aus dem
weissen brennenden Sonnenlicht in die eiseige,
schwarzblaue Gruft in die Tiefe stürzten, begibt
sich etwas Unvergessliches. Diese Fackeln steigen
hinunter, durchleuchten den Gletscher und Hellig-
keiten huschen blitzend übers Eis. Ganz unten
liegen in dieser Durchsichtigkeit schwarze Körper,
Tote. Man holt sie herauf. An Seile gebunden, in
Säcke gestopft, gleiten sie schmale Spalten hinauf.
Derweilen erblasst das Feuer der Fackeln, der
Morgen streift bleich über den Schnee, die Wolken
fahren als Totenschiffe mit hellen Rändern rasch am
Himmel hin.

Hier wirkt nur der majestätische Berg, der
schneebedeckte Piz Palü in seiner gigantischen Ein-
samkeit. Menschen und Menschenschicksale er-
scheinen daneben winzig und belanglos. Die Hand-

(Fortsetzung Seite 2)

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Freitag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus: 10 und 20 Uhr.
(Programme siehe Seite 2.)

Theater: Gr. Haus: 19.30 Uhr: „Hänsel und Gretel“,
„Die Puppenfee“.
Kl. Haus: 19.30 Uhr: „Die andere Seite“.
(Programme umseitig.)

Ausstellungen: Nass. Kunstverein, Neues Museum 10—13
und 14¹/₂—16¹/₂ Uhr, Sonntags 10—13 Uhr, Montags ge-
schlossen, Galerie Banger (Luisenstr.), Küpper (Taunus-
strasse), Schaefer (Moritzstrasse 54). — Altertums-
museum. — Naturhistorisches Museum.

Kinos: Film-Palast — Thalia-Theater — Ufa-Palast.

Ausflüge: An den Rhein, Omnibuslinie 1 nach Biebrich
Autoomnibus nach Schierstein. — Neroberg Omnibus-
linie 1, Drahtseilbahn ab Endstation der Linie 1
— Unter den Eichen Omnibuslinie 3. — Eiserner
Hand (Eisenbahnstation) — Burgruine Sonnenberg
Omnibuslinie 2. — Wasserturm (Bierstadter Höhe,
Strassenbahnlinie 7) — Schlaferskopf (Kaiser-Wilhelm-
Turm, Bahnstat. Chausseehaus). — Jagdschloss Platte,
500 m hoch. — Autoausflüge der Kurverwaltung
siehe Seite 2.

Schloss-Besichtigung: 10—16 Uhr.

Abendkonzerte: Hotel Rose 19.30 bis 22.30 täglich. — In
den Cafés.

Variété: Gross-Wiesbaden (Dotzheimer Strasse 19). All-
abendlich 20.15 Uhr.

Kabarets: Parkkabarett 21 Uhr. — Boccaccio ab 21 Uhr.
Tanz-Tee: Palast-Hotel Sonntags 16.30 Uhr. — Parkkabarett
täglich 17 Uhr. — „Vier Jahreszeiten“ Mittwoch und
Freitag ab 16.30 Uhr.

Abends wird gefantzt: Hotel „Vier Jahreszeiten“ jeden
Montag 21.30 Uhr Hausball. Boccaccio ab 21 Uhr.
Diele jeden Abend. — Café Wien 21 Uhr (Samstag
und Sonntag) — Park-Café 20.30 Uhr (Dienstag,
Donnerstag, Samstag, Sonntag). — Hotel Metropole
21 Uhr (Mittwoch, Samstag, Sonntag). — Winzer-
stube „Zum Weinbauer“ (Kranzplatz) täglich. —
Taunus-Tanzpalais. — Tangostuben im Berliner Café
von 4 Uhr bis 4 Uhr nachts.

Das Wetter: Unverändert, dann Verschlechterung und
Erwärmung.

geben, dass der Brünner Schubertbund anlässlich
einer Konzertreise durch Deutschland am 8. Juli
als Gast des Wiesbadener Schubertbundes hier ein-
treffen wird. Die Mitglieder des Schubertbundes
werden auf städtische Kosten mit Autos am Bahn-
hof abgeholt und nach dem Rathaus gefahren
werden, woselbst sie sich in das Goldene Buch der
Stadt eintragen. Für den am Abend stattfindenden
Kommers stellt die Stadt das Paulinenschlösschen
unentgeltlich zur Verfügung.

Reise und Verkehr.

Das belgische Visum billiger. Im deutsch-
belgischen Reiseverkehr werden jetzt geringere Ge-
bühren erhoben: Für beliebige häufige Reisen mit
zweijähriger Geltungsdauer 8 RM., für einmalige
Reisen mit Aufenthalt von höchstens zwei Wochen
1 RM. — Nach dieser Herabsetzung der Visum-
gebühren ist also anzunehmen, dass die belgische
Regierung im Verkehr mit Deutschland auf den
Visumzwang zunächst noch nicht verzichten will.



HOTEL QUISISANA

Parkstrasse 5 und Erathstrasse

Schönste, ruhige, zentrale Lage, abseits von geräuschvollem
Verkehr. 120 Zimmer mit fließendem Wasser und Telefon,
40 Badezimmer, Thermalbäder auf jedem Stock. Gute Zimmer
mit erstklassiger Pension von 13 Mk. an. Für Dauergäste
im Herbst und Winter entgegenkommende Vereinbarungen.
Diät nach ärztlicher Vorschrift.

Von allen Zimmern freier Blick auf Park und Gärten.

Abgeschlossene 4 Zimmerwohnung mit Küche und Bad
möbliert preiswert zu vermieten.

Kurhaus Wiesbaden

Freitag, den 17. Januar 1930.

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle

Früh-Konzert

ausgeführt von der Kapelle Delson

Leitung: Jul Delson

Vortragsfolge:

1. Radetzky-Marsch Strauss
2. Die guten alten Zeiten, Walzer . . . Strauss
3. Così fan tutte, Ouverture Mozart
4. Puppengalopp Bizet
5. Die Dollarprinzessin, Operettenpotpourri . Fall

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Konzertmeister Otto Niesch

Vortragsfolge:

1. Marsch aus „Sarema“ E. Wemheuer
2. Ouverture zur Operette „Carneval in Rom“ J. Strauss
3. Frühlingserwachen Leoncavallo
4. Divertissement aus der Oper „Luzia di Lammermoor“ Donizetti
5. Invokation für Streichorchester und Harfe L. Ganne
6. Die Werber, Walzer J. Lanner
7. Ein Besuch bei Millöcker, Potpourri C. Morena

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr im grossen Saale:

Sonder-Konzert

Mitwirkende:

Margarethe Siems (Dresden) Kammersängerin

Prinz Joachim von Preussen

Hermann Jrmr, Musikdirektor

Hans Göbel, Klavier

Orchester: Städtisches Kurorchester

(Näheres in besonderem Handprogramm)

Eintrittspreise:

1,30, 2,30, 3,30 Mk. (einschl. Nothilfe).

Gutscheine von 1929 und 1930 haben gegen Umtausch an der Tageskasse Gültigkeit.

Samstag, den 18. Januar:

11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.

Ab 20 Uhr in sämtlichen Räumen:

I. Grosser Maskenball.

Sonntag, den 19. Januar:

11.30 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.

16 und 20 Uhr: Konzert.

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Freitag, den 17. Januar 1930.

22. Vorstellung.

16. Vorstellung.

Stammreihe E.

Hänsel und Gretel.

Märchenspiel in 3 Bildern von Adelheid Wette.

Musik von Engelbert Humperdinck

Musikalische Leitung: Ernst Zulauf.

Szenische Leitung: Eduard Mebus.

Personen:

Peter, Besenbinder Carl Schmitt-Walter
Gertrud, sein Weib Gabriele Englerth
Hänsel) deren Kinder Grete Reinhard
Gretel) Therese Müller-Reichel
Die Knusperhexe Charlotte Müller
Sandmännchen Hilde Staudter
Taumännchen Trude Eipperle

Erstes Bild: Daheim. Zweites Bild: Im Walde.

Drittes Bild: Das Knusperhäuschen.

Vor dem zweiten Bilde:

„Der Hexenritt“, für grosses Orchester.

Hierauf:

Die Puppenfee.

Pantomimisches Divertissement in einem Akt von J. Hassreiter und F. Gaul. Musik von Josef Bayer.

Personen:

Sir James Plumpstershire Ferdinand Wenzel
Lady Plumpstershire Christel Lucker
Bob) deren Kinder kl. Witte
Jonny) kl. Brinkmann
Der Spielwarenhändler B. von Heyden
Sein Faktotum Walter Hildmann
Ein Lehrling Elfriede Hess
Ein Kommissionär Heinrich Weyrauch
Ein Bauer Heinrich Schorn
Dessen Weib Elfriede Thon
Ein Dienstmädchen Gertrud Seeligmann
Ein Briefträger Heinrich Müller
Die Puppenfee Elisabeth Schanz
Bébé Mia Reinhardt
Eine Pritzelpuppe Hedi Dähler
Eine Schwalmerin Käthe Hartung
Ein Wurstel Paula Lentz
Ein Japaner Claire Jourdan
Eine Chinesin Berta Baumann
Drei Mohren Joachim Scheibe
Ein Baby Sonja Joachimi
Pritzelpuppen, Schwalmerinnen, Wurstel, Käthe Kruse-Puppen, Chinesen, Japanerinnen, Japaner, Hasen, Häsinnen, Wickelpuppen, Teddy-Bären u. a. m.

Choreographie und Spielleitung: Ritta Rokst.

Musikalische Leitung: Willy Krauss.

Anfang 19.30 Uhr. Ende etwa 22.15 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Samstag, den 18. Januar, Stammreihe F:

In neuer Inszenierung und Einstudierung:

Der Barbier von Sevilla. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 19. Januar, Stammreihe A:

In der neuen Inszenierung: Rienzi.

Anfang 18 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Freitag, den 17. Januar 1930.

16. Vorstellung.

Bei aufgehobenen Stammkarten

Die andere Seite.

(„Journeys End“)

Drama in 3 Akten von R. C. Sherriff.

Personen:

Stanhope, Kompagnieführer Herbert Dirmoser
Osborne August Mombert
Trotter Kurt Sellnick
Hibbert) Offiziere der Kompagnie Paul Breitkopf
Raleigh Maurus Lierst
Der Oberst Gustav Schwab
Der Kompagniefeldwebel Paul Wiegand
Mason, Offizierskoch Walter Hildmann
Hardy, Offizier eines anderen Regiments Gustav Albert
Ein junger deutscher Soldat Hilmar Mandor
1. Melder Wilhelm Allgayer
2. Melder Gustav Albert
Das Stück spielt in einem Unterstand in der englischen Grabenstellung von St. Quentin, und zwar spielt der I. Akt am Montag, 18. März 1918 abends, die 1. Szene des II. Aktes am Dienstag morgen, die 2. Szene am Dienstag nachmittag, die 1. Szene des III. Aktes am Mittwoch nachmittag, die 2. Szene Mittwoch nacht und die letzte Szene Donnerstag früh gegen Tagesanbruch.

Bühnenbild: Friedrich Schlein.

Anfang 19.30 Uhr

Ende gegen 22.30 Uhr

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Samstag, den 18. Januar, bei aufgeh. Stammkarten:

Vater sein dagegen sehr. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 19. Januar, bei aufgeh. Stammkarten:

Der fröhliche Weinberg. Anfang 20 Uhr.

Auto-Ausflüge

in die reizvolle Umgeb. Wiesbadens mit Kur-Autobussen

Ziel der Fahrt	Fahrtpreis Mk.	Abfahrt Kurhaus	Rückkehr Kurhaus
Freitag:			
Heidelberg, Bergstrasse zurück			
Worms, Rheinhessen	12.00	9.30	18.30
Schloss Johannisberg, Oestrich	8.50	14.00	17.30
Täglich:			
Rund um Wiesbaden, Wochen-			
tags Besichtigung der Sekt-	2.50	10.00	12.30
kellerei Henckell & Co.			
Stadtrundfahrt mit			
Schlossbesichtigung	2.50	14.00	17.00
Belegen der Plätze durch: „Auto-Fahrkarten-Ver-			
kauf“ Kolonnade-Wilhelmstr., Tel. 280 01 und Direkt-			
280 00, Lloyd-Reisebüro J. Chr. Glücklich			
Wilhelmstr. 56, Tel. 258 65, sowie bei: Born & Schotten-			
fels, Kaiser-Friedrich-Platz 3, Tel. 255 80 und 255 81			
Thos, Cook & Son, Wilhelmstr. 42, Tel. 289 21			
Hamburg-Amerika-Linie, Kranzplatz 5, Tel. 254 04 u. 254 05; L. Rettenmayer, Kaiser-Friedrich-			
Platz 2, Tel. 272 42; J. Schottenfels & Co., Theater-			
Kolonnade 29/31 u. 33/35, Tel. 272 24.			

J. Chr. Glücklich

Wilhelmstr. 56, gegr. 1862

empfiehlt sich zum

An- und Verkauf von

Immobilien

Wiesbadener Hof

Monat Januar allabendlich von 8-1.30 Uhr:

Gastspiel Deutschlands berühmtester Attraktionskapelle „Ferry Kiest“

Samstags, Sonntags und Mittwochs v n 4.30-7 Uhr: Familien-Kaffeekonzert

Sonntags von 12-2.30 Uhr: Dezentle Tafelmusik

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

— Graf Seebach †. In Dresden ist der ehemalige Generalintendant der sächsischen Staatsbühnen, Graf Seebach, im Alter von 76 Jahren gestorben. Der Verstorbene brachte die Dresdener Bühnen zu

der Höhe ihres künstlerischen Rufes, den sie seitdem bis heute geniessen. Seebach, der von 1893 bis Februar 1919 Dresdener Generalintendant gewesen ist, war der Erste, der gemeinsam mit Ernst von Schuch dem Meister Richard Strauss in Dresden eine Pflanzstätte seines Schaffens bereitet hat.

rdv. „Das Schiff der Nationen.“ Auf der letzten Fahrt nach New York befanden sich an Bord des Lloyd dampfers „Bremen“, des schnellsten Passagierschiffes des Atlantik, unter den zahlreichen Fahrgästen Angehörige von nicht weniger als 26 Nationen.

lung ist an sich gering; sie hält sich eigentlich diskret im Hintergrunde und bietet nur Gelegenheit, die bewundernswürdige Gletscherwelt von allen Seiten zu betrachten. Die Fabel ist in ein paar Worten erzählt: Versuch einer Besteigung der gefährlichen, vereisten Nordwand des Piz Palü. Das Experiment scheitert, die drei tollkühnen Alpinisten sind durch einen Unfall auf einem Grat gefangen und warten drei entsetzliche Tage, drei schauerliche bange Nächte lang auf Rettung, die im letzten Augenblick doch kommt. Zwei, das Brautpaar, werden gerettet, der dritte bleibt zurück, erfriert, ihm hat der Berg schon früher die Frau geraubt.

Einmal wird die Wirkung gesteigert: als Flieger Udet aufsteigt, um die auf dem Gletscher Ver-

schollenen zu suchen. Unbeschreiblich schöne Bilder, die waghalsigsten Kunststücke zwischen Abhängen und ragenden Felsen.

Der Kampf der drei Verschollenen gegen den Tod des Erfrierens und gegen den Wahnsinn, die unmenschliche Anstrengung der Rettungsexpedition, dazwischen das Wüten des Sturmes, die Wolken, der Schnee, die entsetzlichen Lawinenstürze, die immer grösser werdende Hoffnungslosigkeit — hier spielt die Natur mit den Menschen.

Das geschmackvoll zurückhaltende Manuskript hat Dr. Fanck mit Ladislaus Vajda geschrieben. G. Pabst führte die schwere Regie. Auch die Arbeit der Photographen Sepp Allgeier, Schneeberger und Angst ist von hoher Qualität, welche entsetzliche

Mühe müssen die Aufnahmen gekostet haben. Hier wird man mitgerissen, ist von der Natürlichkeit der Geschehnisse und der Echtheit des Entsetzens überzeugt. Gut auch die Darsteller, Gustav Diessl, alpbegabter Alpinist überzeugt durch sparsame Verwendung der Ausdrucksmittel. Leni Riefenstahl und Ernst Petersen, die beiden Teilnehmer der waghalsigen Bergbesteigung, einfach und schlicht. Der Bergführer Spring und der Flieger Udet, zwei Nichtschauspieler, zeigen gute Qualität.

Dieser Film ist ein Erlebnis und ein technisches Meisterwerk, ihn konnten nur Menschen drehen, die die Berge lieben. Das treffliche Ufa-Orchester geleitet unter Herrn v. Egresss Leitung die stimmungsvolle Unterhaltung.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 16. Januar 1930.
* vor dem Namen bedeutet: als Passant
angemeldet
(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

A.

*Alouf, L., Hr., Paris Hansa-Hotel

B.

Barth, M., Hr., Helden Kölnischer Hof
*Becker, H., Hr., Köln Hansa-Hotel
Below, W., Hr., Dir., Berlin Domhotel
*Bender, A., Hr., Kirberg Friedrichshof
Berlit, B., Hr., Privatlehrerin, Hersfeld Pension Schmidt

*Bermann, E., Hr., Frankfurt, Grüner Wald
*Blank, W., Hr., Göttingen, Grüner Wald
Baron von Blonay, R., Hr., m. Baronin, Leipzig Hotel Kranz

*Blum, E., Hr., Mannheim Union
*Bock, O., Hr., Heidelberg Grüner Wald
*Börner, J., Hr., Hersfeld, Schwarzer Bock
*Börsch, C., Hr., Hattgenstein, Hotel Happel
*Boetzelen, E., Hr., Chem., Dr., Berlin Grüner Wald

*Bornich, L., Hr., Antwerpen, Hansa-Hotel
*Brandt, H., Hr., Gutsbes., m. Fr., Köln Neuer Adler
*Breitenbücher, K., Hr., Monsheim Deutsches Haus

Exzell. v. Brentano, Th., Hr., Amerik. Bot-
schafter a. D. m. Fr., Chicago Rose
*Breges, J., Hr., M. Gladbach, Grün. Wald
*Brodtrück, A., Hr., München, Grüner Wald
*Bühler, R., Hr., Cannstatt, Grüner Wald
*Busch, E., Hr., Fabr., Hannover Central-Hotel

C.

Cohn, J., Hr., Berlin Grüner Wald

D.

*Dalberg, J., Hr., Iserlohn Hotel Nassau
Danziger, S., Hr., Düsseldorf Palast-Hotel
Denefle, E., Hr., Essen Villa v. d. Heyde
*Döppel, H., Hr., Alt-Leiningen Hotel Happel

E.

*Effertz, A., Hr., M. Gladbach, Hansa-Hotel
*Eldred, K., Hr., Berlin Grüner Wald
Elkels, J., Hr., Berlin Englischer Hof
*Ehrendorff, W., Hr., m. Fr., Duisburg Schwarzer Bock

*Eman, H., Hr., Köln Hansa-Hotel
*Endres, M., Hr., Köln Grüner Wald
Engelhardt, A., Hr., Fabr., Dahlbruch Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
*Erhanger, M., Hr., Nürnberg, Grüner Wald

F.

Fachinger, K., Hr., Freiländez, Hotel Bender
*Fayerstein, J., Hr., Warschau Schwarzer Bock
Feibelmann, F., Hr., Rülzheim Schwarzer Bock
*Fliesser, L., Hr., Berlin Grüner Wald
Frank, L., Hr., Dir., Königstein i. T. Kaiserbad

G.

*Gerhardt, H., Hr., m. Fr., Frankfurt a. M. Brüsseler Hof
Göttinger, M., Hr., Erbach Schützenhof
Güekes, J., Hr., Göttingen Schützenhof
*Gordzinski, J., Hr., Hamburg, Palast-Hotel
*Graf, F., Hr., Frankfurt a. M., Central-Hotel
*Greuter, H., Hr., m. Fr., Saarbrücken Grüner Wald

H.

Hausstick, P., Hr., m. Fr., Badenweiler Goldener Brunnen
*Halle, A. K., Hr., Buenos Aires Hotel Nassau
*Hamertz, H., Hr., Rotterdam Metropole
*Harth zur Niden, L., Fr., Sängerin, Berlin Kaiserbad

I.

*Hecht, P., Hr., Fabr., Aachen, Hotel Nassau
*Hermann, J., Hr., Bochum, Central-Hotel
*Herter, P., Hr., Krefeld Grüner Wald
*Hildebrand, W., Hr., Köln, Grüner Wald
*Hilberg, F., Hr., Architekt m. Fr., Herbede Grüner Wald

J.

*Hindesheim, J., Hr., M. Gladbach Tannus-Hotel
*Hingutt, Ph., Hr., Karlsruhe, Hotel Happel
*Holthaus, E., Hr., Fabr., Bremen Rose

K.

*Jacobs, R. B., Hr., Köln Hansa-Hotel
Janke, E., Hr., Dr. m. Begl., Berlin Central-Hotel
*Johel, K., Hr., m. Fr., Stettin, Evang. Hosp.
*Prinz Joachim Albrecht von Preussen Berlin Vier Jahreszeiten
*Jorshky, A., Hr., Dinglingen Grüner Wald

L.

*Josephson, H., Hr., Dir., Stockholm Vier Jahreszeiten
*Käbe, E., Hr., Frankfurt a. M., Neuer Adler
Kempthorne-Bennett, K., Hr., London Metropole
*Kern, J., Hr., m. Fr., Lüdenscheld Grüner Wald

M.

Kindel, H., Hr., Bad Nauheim Köln, Hof
Klingenspor, H., Hr., Frankfurt a. M. Kölnischer Hof
*Koh, S., Hr., Berlin Grüner Wald
Kohlberg, O., Hr., Merseburg, Ev. Hosp. II
*Koplowitz, J., Hr., Fabr., Karlsruhe Central-Hotel

N.

*Kornhardt, W., Hr., Frankfurt Grüner Wald
*Kühner, O., Hr., Ludwigsburg, Grün. Wald

O.

*Lang, L., Hr., Stuttgart Central-Hotel
*Lapp, H., Hr., Köln Hansa-Hotel
Lassen, H., Hr., Stadtrat Prof. Dr., Berlin Quisisana
Laubach, E., Hr., Bonn Schützenhof

P.

*Lehmann, E., Hr., Berlin Metropole
*Lehmann, O., Hr., Pforzheim, Grüner Wald
*Leicht, E., Hr., Pforzheim, Grüner Wald
*Leick, R., Hr., Kinzenbach, Helenenstr. 31
*Leuz, E., Hr., Heilbronn, Deutsches Haus
*Liese, P., Hr., Fabr., m. Fr., Berlin Tannus-Hotel

Q.

Liessner, G., Hr., Köln, Pension Tschokloff
*Löcher, F. O., Hr., Elberfeld, Grüner Wald

R.

*Lütz, C., Hr., Pfullingen Hotel Berg
Layekse, J. A., Hr., Fabr., Amsterdam Deutsches Haus

S.

*Mahn, H., Hr., Hamburg, Schwarzer Bock
*Mareus, S., Hr., Fabr., Berlin Metropole
*Marx, S., Hr., Fabr., Landau, Tannus-Hotel
Matthias, M., Hr., Berlin Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
*Mayer, Chr. C., Hr., Ing., Brighton Palast-Hotel

T.

*Meis, G., Hr., m. Begl., Düsseldorf Hansa-Hotel
Meyer, J., Hr., London Hotel Regina
Meyer, H., Hr., m. Sohn u. Tocht. u. Begl., Chicago Rose
Mignon, E., Hr., m. Fr., Wetzlar, Köln, Hof
Miller, H., Hr., Fabr., m. Fr., Berlin-Lichterfelde Schwarzer Bock

U.

*Müller, A., Hr., Gewerberat, Kassel Evang. Hospiz
Müller, W., Hr., Stangenrod Schützenhof
*Müssler, K., Hr., Dr. med. m. Fr., Frankfurt a. M. Hansa-Hotel
*Muther, W., Hr., Dir., London, Engl. Hof

V.

*Nebring, F., Hr., m. Fam. u. Begl., Remscheid Hansa-Hotel
*Neumann, H., Hr., Dr., Altona, Central-Hot.
Noack, M., Hr., Danzig, Goldener Brunnen
*Nol, J., Hr., Stuttgart Hotel Happel
Noll, A., Hr., N. Mörlen Schützenhof

W.

*Oekel, C., Hr., München Hotel Happel
Olafius, D., Hr., m. Fr., Lübbrecht Kölnischer Hof

X.

Pacem, F., Hr., Saarbrücken, Kölnischer Hof
*Pelz, H., Hr., Generaldir. Dr. m. Fr., Berlin Hotel Nassau

Y.

Penka, E., Hr., Köln-Bayenthal Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
*Perret, H., Hr., Ing., Marseille, Palast-Hotel
Pieper, H., Hr., Mülheim (Ruhr) Schwarzer Bock
Pitzen, E., Hr., Trier Quisisana

Z.

*Rachmillewitz, N., Hr., Dr., Berlin Hotel Nassau
*Reichlen, A., Hr., Stuttgart Grüner Wald
Renner, L. u. J., 2 Fr., Köln-Mülheim Hotel Dahlheim
Rice, L. F. W., Hr., Strassburg Niederwaldstr. 10
*Riemenschneider, O., Hr., Düsseldorf Grüner Wald

AA.

Rink, O., Hr., Kirm Evang. Hospiz
Ritter, T., Hr., Alesborn, Schwarzer Bock
*Rosenthal, F., Hr., Nürnberg Hotel Reichspost-Reichshof

BB.

*Sanders, H., Hr., Berlin Hansa-Hotel
*Schäfer, K., Hr., Reichsbahninsp., Essen Pension Koch

CC.

*Schaumburg, S., Hr., Marburg, Grün. Wald
*Scheid, O., Hr., Fabr., Limburg, Hansa-Hot.
*Schmid, A., Hr., Pfullingen Hotel Berg
Schmidt, L., Hr., Rent., Köln-Lindenthal Sanatorium Nerotal

DD.

Schmidt, H., Hr., Fabr., m. Fr., Lüdenscheld Goldener Brunnen
*Schulz, D., Hr., Alt-Leiningen, Hotel Happel
*Schulz, H., Hr., Karlsruhe, Hotel Happel
*Schupfner, J., Hr., München, Rhein. Hof
*Schwalbe, F., Hr., Fabr., Werdau Palast-Hotel

EE.

*Schwarz, M., Hr., Dr., Berlin, Hotel Nassau
Schwarz, A., Hr., Berlin Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
Siewers, H., Hr., Westerland, Gold. Brunnen
Simson, K., Hr., Düren Evang. Hospiz
*Slager, D., Hr., Hamburg Palast-Hotel
Slot, J., Hr., New York Rose
*Smit, L., Hr., m. Fr., Amsterdam Vier Jahreszeiten

FF.

*Steinbauer, R., Hr., Obering., Bielefeld Grüner Wald
*Stern, J., Hr., Düsseldorf Hansa-Hotel
*Stöhr, Chr., Hr., Reichsbahninsp., Trier Pension Koch
*Strassler, A., Hr., Karlsruhe, Grüner Wald
Surrink, A. P., Hr., m. Fr., Baarn Villa v. d. Heyde

GG.

*Sympen, A. H., Hr., Hamburg, Central-Hotel
*Szymczak, H., Hr., Hamburg Schwarzer Bock

HH.

*Theobald, M., Hr., Berlin Grüner Wald
Thät, E., Hr., Frankfurt a. M., Schützenhof

II.

*Urguhart, H., Hr., Ing., Birmingham Palast-Hotel

JJ.

Wallach, K., Hr., Recklinghausen, Domhotel
*Weil, B., Hr., Dr., Karlsruhe, Grüner Wald
*Weil, E., Hr., Mannheim Grüner Wald
Weiler, Fl., Hr., Saarbrücken Schwarzer Bock

KK.

*Weinrich, Ph., Hr., m. Fr., Eschwege Grüner Wald
Wegehenkel, W., Hr., Darmstadt Schützenhof
*Welteke, F., Hr., Fabr., Koblenz Hansa-Hotel
*Werner, B., Hr., Gablonz Grüner Wald
*Weyl, C., Hr., Bocholt Hotel Nassau
*Wichmann, J., Hr., Köln Neuer Adler
Wiedemann, D. C., Hr., Generalkonsul a. D. m. Fr., Almen Villa v. d. Heyde
*Wild, K., Hr., Oberstein Helenenstr. 31
Witte, G., Hr., Bad Nauheim, Kölnischer Hof
*Wannenberg, H., Hr., m. Fr., Hamburg Kaiserbad
v. Wurmb, A., Hr., Königstein i. T. Kaiserbad

*van der Grient, B., Hr., Brüssel Palast-Hotel
Grimmelt, H., Hr., M. Gladbach, Köln, Hof
Grimmelt, J., Hr., M. Gladbach, Köln, Hof
*Großstück, E., Hr., Düsseldorf, Hansa-Hotel

*Halle, A. K., Hr., Buenos Aires Hotel Nassau
*Hamertz, H., Hr., Rotterdam Metropole
*Harth zur Niden, L., Fr., Sängerin, Berlin Kaiserbad

*Hecht, P., Hr., Fabr., Aachen, Hotel Nassau
*Hermann, J., Hr., Bochum, Central-Hotel
*Herter, P., Hr., Krefeld Grüner Wald
*Hildebrand, W., Hr., Köln, Grüner Wald
*Hilberg, F., Hr., Architekt m. Fr., Herbede Grüner Wald

*Hindesheim, J., Hr., M. Gladbach Tannus-Hotel
*Hingutt, Ph., Hr., Karlsruhe, Hotel Happel
*Holthaus, E., Hr., Fabr., Bremen Rose

*Jacobs, R. B., Hr., Köln Hansa-Hotel
Janke, E., Hr., Dr. m. Begl., Berlin Central-Hotel
*Johel, K., Hr., m. Fr., Stettin, Evang. Hosp.
*Prinz Joachim Albrecht von Preussen Berlin Vier Jahreszeiten
*Jorshky, A., Hr., Dinglingen Grüner Wald

*Josephson, H., Hr., Dir., Stockholm Vier Jahreszeiten
*Käbe, E., Hr., Frankfurt a. M., Neuer Adler
Kempthorne-Bennett, K., Hr., London Metropole
*Kern, J., Hr., m. Fr., Lüdenscheld Grüner Wald

Kindel, H., Hr., Bad Nauheim Köln, Hof
Klingenspor, H., Hr., Frankfurt a. M. Kölnischer Hof
*Koh, S., Hr., Berlin Grüner Wald
Kohlberg, O., Hr., Merseburg, Ev. Hosp. II
*Koplowitz, J., Hr., Fabr., Karlsruhe Central-Hotel

*Kornhardt, W., Hr., Frankfurt Grüner Wald
*Kühner, O., Hr., Ludwigsburg, Grün. Wald

*Lang, L., Hr., Stuttgart Central-Hotel
*Lapp, H., Hr., Köln Hansa-Hotel
Lassen, H., Hr., Stadtrat Prof. Dr., Berlin Quisisana
Laubach, E., Hr., Bonn Schützenhof

*Lehmann, E., Hr., Berlin Metropole
*Lehmann, O., Hr., Pforzheim, Grüner Wald
*Leicht, E., Hr., Pforzheim, Grüner Wald
*Leick, R., Hr., Kinzenbach, Helenenstr. 31
*Leuz, E., Hr., Heilbronn, Deutsches Haus
*Liese, P., Hr., Fabr., m. Fr., Berlin Tannus-Hotel

Liessner, G., Hr., Köln, Pension Tschokloff
*Löcher, F. O., Hr., Elberfeld, Grüner Wald

*Lütz, C., Hr., Pfullingen Hotel Berg
Layekse, J. A., Hr., Fabr., Amsterdam Deutsches Haus

*Mahn, H., Hr., Hamburg, Schwarzer Bock
*Mareus, S., Hr., Fabr., Berlin Metropole
*Marx, S., Hr., Fabr., Landau, Tannus-Hotel
Matthias, M., Hr., Berlin Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
*Mayer, Chr. C., Hr., Ing., Brighton Palast-Hotel

*Meis, G., Hr., m. Begl., Düsseldorf Hansa-Hotel
Meyer, J., Hr., London Hotel Regina
Meyer, H., Hr., m. Sohn u. Tocht. u. Begl., Chicago Rose
Mignon, E., Hr., m. Fr., Wetzlar, Köln, Hof
Miller, H., Hr., Fabr., m. Fr., Berlin-Lichterfelde Schwarzer Bock

*Müller, A., Hr., Gewerberat, Kassel Evang. Hospiz
Müller, W., Hr., Stangenrod Schützenhof
*Müssler, K., Hr., Dr. med. m. Fr., Frankfurt a. M. Hansa-Hotel
*Muther, W., Hr., Dir., London, Engl. Hof

*Nebring, F., Hr., m. Fam. u. Begl., Remscheid Hansa-Hotel
*Neumann, H., Hr., Dr., Altona, Central-Hot.
Noack, M., Hr., Danzig, Goldener Brunnen
*Nol, J., Hr., Stuttgart Hotel Happel
Noll, A., Hr., N. Mörlen Schützenhof

*Oekel, C., Hr., München Hotel Happel
Olafius, D., Hr., m. Fr., Lübbrecht Kölnischer Hof

Pacem, F., Hr., Saarbrücken, Kölnischer Hof
*Pelz, H., Hr., Generaldir. Dr. m. Fr., Berlin Hotel Nassau

Penka, E., Hr., Köln-Bayenthal Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
*Perret, H., Hr., Ing., Marseille, Palast-Hotel
Pieper, H., Hr., Mülheim (Ruhr) Schwarzer Bock
Pitzen, E., Hr., Trier Quisisana

*Rachmillewitz, N., Hr., Dr., Berlin Hotel Nassau
*Reichlen, A., Hr., Stuttgart Grüner Wald
Renner, L. u. J., 2 Fr., Köln-Mülheim Hotel Dahlheim
Rice, L. F. W., Hr., Strassburg Niederwaldstr. 10
*Riemenschneider, O., Hr., Düsseldorf Grüner Wald

Rink, O., Hr., Kirm Evang. Hospiz
Ritter, T., Hr., Alesborn, Schwarzer Bock
*Rosenthal, F., Hr., Nürnberg Hotel Reichspost-Reichshof

*Sanders, H., Hr., Berlin Hansa-Hotel
*Schäfer, K., Hr., Reichsbahninsp., Essen Pension Koch

*Schaumburg, S., Hr., Marburg, Grün. Wald
*Scheid, O., Hr., Fabr., Limburg, Hansa-Hot.
*Schmid, A., Hr., Pfullingen Hotel Berg
Schmidt, L., Hr., Rent., Köln-Lindenthal Sanatorium Nerotal

Schmidt, H., Hr., Fabr., m. Fr., Lüdenscheld Goldener Brunnen
*Schulz, D., Hr., Alt-Leiningen, Hotel Happel
*Schulz, H., Hr., Karlsruhe, Hotel Happel
*Schupfner, J., Hr., München, Rhein. Hof
*Schwalbe, F., Hr., Fabr., Werdau Palast-Hotel

*Schwarz, M., Hr., Dr., Berlin, Hotel Nassau
Schwarz, A., Hr., Berlin Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
Siewers, H., Hr., Westerland, Gold. Brunnen
Simson, K., Hr., Düren Evang. Hospiz
*Slager, D., Hr., Hamburg Palast-Hotel
Slot, J., Hr., New York Rose
*Smit, L., Hr., m. Fr., Amsterdam Vier Jahreszeiten

*Steinbauer, R., Hr., Obering., Bielefeld Grüner Wald
*Stern, J., Hr., Düsseldorf Hansa-Hotel
*Stöhr, Chr., Hr., Reichsbahninsp., Trier Pension Koch
*Strassler, A., Hr., Karlsruhe, Grüner Wald
Surrink, A. P., Hr., m. Fr., Baarn Villa v. d. Heyde

*Sympen, A. H., Hr., Hamburg, Central-Hotel
*Szymczak, H., Hr., Hamburg Schwarzer Bock

*Theobald, M., Hr., Berlin Grüner Wald
Thät, E., Hr., Frankfurt a. M., Schützenhof

*Urguhart, H., Hr., Ing., Birmingham Palast-Hotel

Wallach, K., Hr., Recklinghausen, Domhotel
*Weil, B., Hr., Dr., Karlsruhe, Grüner Wald
*Weil, E., Hr., Mannheim Grüner Wald
Weiler, Fl., Hr., Saarbrücken Schwarzer Bock

*Weinrich, Ph., Hr., m. Fr., Eschwege Grüner Wald
Wegehenkel, W., Hr., Darmstadt Schützenhof
*Welteke, F., Hr., Fabr., Koblenz Hansa-Hotel
*Werner, B., Hr., Gablonz Grüner Wald
*Weyl, C., Hr., Bocholt Hotel Nassau
*Wichmann, J., Hr., Köln Neuer Adler
Wiedemann, D. C., Hr., Generalkonsul a. D. m. Fr., Almen Villa v. d. Heyde
*Wild, K., Hr., Oberstein Helenenstr. 31
Witte, G., Hr., Bad Nauheim, Kölnischer Hof
*Wannenberg, H., Hr., m. Fr., Hamburg Kaiserbad
v. Wurmb, A., Hr., Königstein i. T. Kaiserbad

*Lütz, C., Hr., Pfullingen Hotel Berg
Layekse, J. A., Hr., Fabr., Amsterdam Deutsches Haus

*Mahn, H., Hr., Hamburg, Schwarzer Bock
*Mareus, S., Hr., Fabr., Berlin Metropole
*Marx, S., Hr., Fabr., Landau, Tannus-Hotel
Matthias, M., Hr., Berlin Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
*Mayer, Chr. C., Hr., Ing., Brighton Palast-Hotel

*Meis, G., Hr., m. Begl., Düsseldorf Hansa-Hotel
Meyer, J., Hr., London Hotel Regina
Meyer, H., Hr., m. Sohn u. Tocht. u. Begl., Chicago Rose
Mignon, E., Hr., m. Fr., Wetzlar, Köln, Hof
Miller, H., Hr., Fabr., m. Fr., Berlin-Lichterfelde Schwarzer Bock

*Müller, A., Hr., Gewerberat, Kassel Evang. Hospiz
Müller, W., Hr., Stangenrod Schützenhof
*Müssler, K., Hr., Dr. med. m. Fr., Frankfurt a. M. Hansa-Hotel
*Muther, W., Hr., Dir., London, Engl. Hof

*Nebring, F., Hr., m. Fam. u. Begl., Remscheid Hansa-Hotel
*Neumann, H., Hr., Dr., Altona, Central-Hot.
Noack, M., Hr., Danzig, Goldener Brunnen
*Nol, J., Hr., Stuttgart Hotel Happel
Noll, A., Hr., N. Mörlen Schützenhof

*Oekel, C., Hr., München Hotel Happel
Olafius, D., Hr., m. Fr., Lübbrecht Kölnischer Hof

Pacem, F., Hr., Saarbrücken, Kölnischer Hof
*Pelz, H., Hr., Generaldir. Dr. m. Fr., Berlin Hotel Nassau

Penka, E., Hr., Köln-Bayenthal Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
*Perret, H., Hr., Ing., Marseille, Palast-Hotel
Pieper, H., Hr., Mülheim (Ruhr) Schwarzer Bock
Pitzen, E., Hr., Trier Quisisana

*Rachmillewitz, N., Hr., Dr., Berlin Hotel Nassau
*Reichlen, A., Hr., Stuttgart Grüner Wald
Renner, L. u. J., 2 Fr., Köln-Mülheim Hotel Dahlheim
Rice, L. F. W., Hr., Strassburg Niederwaldstr. 10
*Riemenschneider, O., Hr., Düsseldorf Grüner Wald

Rink, O., Hr., Kirm Evang. Hospiz
Ritter, T., Hr., Alesborn, Schwarzer Bock
*Rosenthal, F., Hr., Nürnberg Hotel Reichspost-Reichshof

*Sanders, H., Hr., Berlin Hansa-Hotel
*Schäfer, K., Hr., Reichsbahninsp., Essen Pension Koch

*Schaumburg, S., Hr., Marburg, Grün. Wald
*Scheid, O., Hr., Fabr., Limburg, Hansa-Hot.
*Schmid, A., Hr., Pfullingen Hotel Berg
Schmidt, L., Hr., Rent., Köln-Lindenthal Sanatorium Nerotal

Schmidt, H., Hr., Fabr., m. Fr., Lüdenscheld Goldener Brunnen
*Schulz, D., Hr., Alt-Leiningen, Hotel Happel
*Schulz, H., Hr., Karlsruhe, Hotel Happel
*Schupfner, J., Hr., München, Rhein. Hof
*Schwalbe, F., Hr., Fabr., Werdau Palast-Hotel

*Schwarz, M., Hr., Dr., Berlin, Hotel Nassau
Schwarz, A., Hr., Berlin Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
Siewers, H., Hr., Westerland, Gold. Brunnen
Simson, K., Hr., Düren Evang. Hospiz
*Slager, D., Hr., Hamburg Palast-Hotel
Slot, J., Hr., New York Rose
*Smit, L., Hr., m. Fr., Amsterdam Vier Jahreszeiten

*Steinbauer, R., Hr., Obering., Bielefeld Grüner Wald
*Stern, J., Hr., Düsseldorf Hansa-Hotel
*Stöhr, Chr., Hr., Reichsbahninsp., Trier Pension Koch
*Strassler, A., Hr., Karlsruhe, Grüner Wald
Surrink, A. P., Hr., m. Fr., Baarn Villa v. d. Heyde

*Sympen, A. H., Hr., Hamburg, Central-Hotel
*Szymczak, H., Hr., Hamburg Schwarzer Bock

*Theobald, M., Hr., Berlin Grüner Wald
Thät, E., Hr., Frankfurt a. M., Schützenhof

*Urguhart, H., Hr., Ing., Birmingham Palast-Hotel

Wallach, K., Hr., Recklinghausen, Domhotel
*Weil, B., Hr., Dr., Karlsruhe, Grüner Wald
*Weil, E., Hr., Mannheim Grüner Wald
Weiler, Fl., Hr., Saarbrücken Schwarzer Bock

*Weinrich, Ph., Hr., m. Fr., Eschwege Grüner Wald
Wegehenkel, W., Hr., Darmstadt Schützenhof
*Welteke, F., Hr., Fabr., Koblenz Hansa-Hotel
*Werner, B., Hr., Gablonz Grüner Wald
*Weyl, C., Hr., Bocholt Hotel Nassau
*Wichmann, J., Hr., Köln Neuer Adler
Wiedemann, D. C., Hr., Generalkonsul a. D. m. Fr., Almen Villa v. d. Heyde
*Wild, K., Hr., Oberstein Helenenstr. 31
Witte, G., Hr., Bad Nauheim, Kölnischer Hof
*Wannenberg, H., Hr., m. Fr., Hamburg Kaiserbad
v. Wurmb, A., Hr., Königstein i. T. Kaiserbad

Restaurant „Mutter Engel“

Langgasse 52 Altbekannt und weltberühmt Langgasse 52

Spezialauschank:
Münchener Thomasbräu Hell-Urtyp
Münchener Paulanerbräu Dunkel
Ausgesuchte Weine - Erstklassige Küche

Josef Ress
aus Hattenheim

Besuchszeit in Ateliers Wiesbadener Künstler.

(Freie Künstlerschaft Wiesbaden).

Maler: Alo Altripp, Nikolasstrasse 32. 12-13 Uhr.
Fernsprecher 239 65. — Alexei und Andrej v. Jawlensky, Beethovenstrasse 9. pt. Fernsprecher 263 60. — Helmut Eichsheim, Moritzstrasse 6. — Anna Quedenfeldt, Mosbacher Strasse 12. Sonntags 11-13 Uhr. Fernsprecher 224 39.

Bildhauer: Willy Bierbrauer, Frankfurter Str. 57. Fernsprecher 220 20.

Architekten: E. Fabry, Ahornweg 1. Fernspr. 266 30. — Rud. Joseph, Arndtstrasse 6. Fernsprecher 220 76. — Ludw. Minner, Wilhelmstrasse 18. Fernsprecher 246 88.

THEATER

Fernspr. Nr. 27224

SCHOTTENFELS & Co.

Gegründet 1875 Theaterkolonnade 29/35

VIKTORIA-HOTEL WIESBADEN

Wilhelmstrasse 1. Ecke Rheinstrasse. Telefon Nr. 276 66 / 276 67

FAMILIEN-HOTEL I. RANGES

Schöne, bequeme und ruhige Lage. Fließendes Wasser in allen Zimmern. Kochbrunnen-Badehaus mit eigener Thermalquelle. Privatzimmer mit Bad. Allererstkl. Verpflegung, diät und a la carte. Bes.: Franz Xaver Hirster

Berthold Jacoby

Nachf. Robert Ulrich

G. m. b. H.

Wiesbaden, Taunusstr. 9

(gegenüber dem Kochbrunnen)

Telephone: 59446 — 23847 — 23848 — 23849 — 2388

Internationaler Möbeltransport

Wohnungstausch
Wohnungsbeschaffung

Plato z. b. E. FRIEDRICHSTRASSE 35
Dienstag und Freitag

KURHAUS WIESBADEN

Im Verkehrsamt, Eingang Theaterkolonnade und am Eingang zum Kurhaus, Kasse rechts werden

Kurhausdauerkarten für das Kalenderjahr 1930

für Einwohner und Bewohner der Nachbarorte ausgegeben.

Die Karten haben Gültigkeit vom Tage der Lösung ab.

Es kommen zur Verausgabung:

1. Persönlich gültige Karten, 2. Familienkarten, 3. Dutzendhefte, 4. Fünfingerhefte.

Die Preise sind folgende:

	für 1 Jahr	für 1/2 Jahr
Persönlich gültige Karten	RM.	RM.
für Einwohner die Hauptkarte	50.—	12.50
für Einwohner die Beikarte	30.—	7.50
für Bewohner d. Nachbarorte d. Hauptkarte	60.—	15.—
für Bewohner der Nachbarorte die Beikarte	40.—	10.—
Familienkarten		
für Einwohner die Hauptkarte	72.—	18.—
für Bewohner d. Nachbarorte d. Hauptkarte	80.—	20.—
Fünfingerhefte, nicht persönlich, für Einwohner u. Bewohner der Nachbarorte	35.—	—
Dutzendhefte, nicht persönlich, für Einwohner u. Bewohner der Nachbarorte	10.—	—

Ab 1. Januar 1930 besteht im Kurhaus Garderobezwang. Die Garderobegebühr beträgt 20 Pfg. Den Inhabern von Kurhausdauerkarten (einschl. Familienkarten) wird jedoch die Vergünstigung gewährt, dass sie sich durch Lösung einer Garderobemarke von der jeweiligen Garderobegebühr befreien. In diesem Falle wird die Kleiderablage pro Vierteljahr durch Entrichtung von 2 RM. abgefunden. Als Ausweis dient eine in eine besondere Garderobekarte eingeklebte Marke, welche mit dem Kleidungsstück abzugeben ist. Es wird gebeten, die bereits ausgestellten und sich im Besitz der seitherigen Abonnenten befindlichen Garderobekarten bei Lösung der neuen Dauerkarte mitzubringen.

Karten für Einwohner sind nur diejenigen Personen zu lösen berechtigt, die im Stadtbezirk Wiesbaden, einschliesslich der eingemeindeten Orte, ihren ständigen Wohnsitz haben.

Karten für Bewohner der Nachbarorte werden nur an solche Personen ausgegeben, die in den Nachbarorten bis einschliesslich Oppenheim, Nierstein, Mainz, Ingelheim, Bingen, Rüdesheim, Schlangenbad, Bad Schwalbach, Niederrhein, Höchst und Flörsheim für dauernd wohnhaft sind.

Bei Lösung von Dauerkarten, Dutzend- und Fünfingerheften, ist ein Ausweis über die Berechtigung hierzu vorzulegen.

Bei Lösung von Dauerkarten ist ein Brustbild von 4x4 cm Grösse zum Anheften an die Karten erforderlich (für Familienkarten, Bild des Familienoberhauptes). Ohne Bild haben die Karten keine Gültigkeit.

Die Kurhausdauerkarten berechtigen zum Besuche des Kurhauses und des Kurgartens, der Lese- und Unterhaltungsräume und der regelmäßigen Abonnementskonzerte. Zu Sonderveranstaltungen berechtigen diese Karten nicht.

Die Dutzend- und Fünfingerhefte berechtigen in demselben Umfange zum Besuche des Kurhauses usw. wie die Dauerkarten.

Inhaber von Dauerkarten, Dutzend- und Fünfingerheften erhalten bei Gartenfesten und Bällen, einschliesslich Maskenbällen, ermäßigte Vorzugskarten.

Die Familienkarten können in einer Familie abwechselnd, jedoch immer nur von einem Familienmitglied benutzt werden.

Der Jahrespreis für die persönlich gültigen, wie für die Familienkarten kann in vier gleichen Raten zum 1. jeden Vierteljahres gezahlt werden. Die Dutzend- und Fünfingerhefte sind bei Lösung voll zu bezahlen und gelten vom Tag der Lösung ab, die Dutzendhefte für drei Monate, die Fünfingerhefte für zwölf Monate.

Abonnenten, die auf die Ratenzahlungen verzichten und bei Lösung einer Dauerkarte den Jahrespreis voll bezahlen, erhalten bei Abnahme persönlich gültiger Karten zu jeder Karte, Haupt- und Beikarte unentgeltlich 2 Gutscheine für besondere Veranstaltungen der Kurverwaltung und bei Abnahme von Familienkarten ermäßigen sich die Preise für Einwohner auf RM 62.— und für Bewohner der Nachbarorte auf RM 70.—.

Wiesbaden, den 10. Dezember 1929.

Der Magistrat.

Deutsche Nothilfe



Schafft frohe kräftige Jugend!

Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit
**Wiesbadener Natürl.
Kochbrunnen-Quellsalz
und Pastillen**

gegen Katarrhe,
Husten, Heiserkeit,
Verschleimung,
Grippe, Magen-,
Darm- und Verdauungsstörungen



Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:

Am Kochbrunnen, im „Badeblatt“-Büro, im Stadt, Kaiser-Friedrich-Bad, im Stadt, Brunnenkontor, Webergasse 3 und in allen Apotheken und Drogerien.

KURHAUS MASKENBÄLLE 1930

Samstag, den 18. Januar: I. MASKENBALL
Eintrittspreise: 5.50 Mk.; Dauerkarteneinhaber 3.50 Mk.

Samstag, den 1. Februar: II. MASKENBALL
Eintrittspreise: 8.50 Mk.; Dauerkarteneinhaber 5.50 Mk.

Samstag, den 8. Februar: III. MASKENBALL
Eintrittspreise: 8.50 Mk.; Dauerkarteneinhaber 5.50 Mk.

Samstag, den 22. Februar: IV. MASKENBALL
Eintrittspreise: 8.50 Mk.; Dauerkarteneinhaber 5.50 Mk.

Sonntag, den 23. Februar: 6,11 Uhr: GROSSE FREMDENSITZUNG (SPRUDEL)
unter dem Motto „Wiesbaden im Zeichen des Verkehrs „Einst und Jetzt““

Samstag, den 1. März: V. MASKENBALL
Eintrittspreise: 8.50 Mk.; Dauerkarteneinhaber 5.50 Mk.

Dienstag, den 4. März: KOSTUMFEST

MASKENBÄLLE 1930 KURHAUS

Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städt. Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet:
von 10—13 Uhr und 14.30—16.30 Uhr.

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:

Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittag. An den übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk., Kinder bis 14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen Besuchzeiten 2.50 Mk. Vereine je Person: 0.25 Mk.

Die ebenfalls im Museum befindlichen wechselnden Ausstellungen des Nass. Kunstvereins sind zu den gleichen Zeiten wie die städt. Sammlungen täglich ausser Montags geöffnet.
Eintrittspreis: 0.50 Mk.

Kurverwaltung Wiesbaden.

Jeden **Dienstag** und **Freitag**
Gesellschaftsspaziergänge

in die nähere Umgebung Wiesbadens unter
sachkundiger Führung.

Beteiligungsgeld **0.50 Mark** pro Person.

Treffpunkt: **14.30 Uhr** am Haupteingang des Kurhauses.

Die Spaziergänge richten sich jeweils nach der Witterung und Wegebeschaffenheit.

Badhaus zum Schützenhof



Schützenhofstr. 4. Thermalbäder mit Ruhegelegenheiten
von 8—13 u. 15—18 Uhr.
An Samstagen Badezeit bis
19 Uhr. Sonn- und
Feiertags geschlossen.

AMTLICHE PERSONENWAGEN

KURHAUS UND AM
KOCHBRUNNEN
Wiegegebühr: 0.20 RM

Städtische Kurverwaltung